

in der Rechtsgelehrsamkeit durch seine *Lucubrationes de computatione graduum*, *zwo Dissert. de testamenti accedente decennii lapsu reuocatione*, *ingeleichen de non existentia legum diuinarum posituarum vniuersalium* bewähret.

Der Hr. D. Wriesberg, welcher die *D. de autochiria* geschrieben, liest ebenmäßig über das Bürgerliche Recht, und hat sich mit seiner practischen Geschicklichkeit vielen Beyfall erworben.

Der Herr D. Meister, der sich durch seine gelehrte Abhandlungen *de fide eiusque iure in vsuc. de falsa probatione processus prouocatorii ex iure Rom. de principio cognoscendi emblemata Triboniani* und andere bekannt gemachet, giebet auch in der Bürgerl. Rechtsgelehrsamkeit gründlichen Unterricht.

In der Arzeneywissenschaft liest der gelehrte Herr D. Matthias, der zugleich *Custos Bibliothecae* ist, dessen Verdienste in der Arzeneywissenschaft nicht nur, sondern auch in den schönen Wissenschaften seine gründliche und schöne Schriften bewähren, wovon ich nur seinen *Commentarium in Hippocratem de honestate* und die *D. de praxi Medicinae secundum Theoriam instituenda* ingeleichen seine Gedichte: *Conditor Academiae Minister*, und *Idea Professorum acad. Georgiae Augustae*.

In der Philosophie giebet in der Logik und den schönen Wissenschaften der gelehrte Adj. der philosoph. Facultät Herr Wedekind, welcher das Conrectorat der Stadtschule und Secretariat der deutschen Gesellschaft zugleich verwaltet, gründlichen und angenehmen Unterricht. Seine Verdienste können aus seiner *D. de maiestate* u. andern zu seinem Vortheil ersehen werden.

Der